

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)

vom 28. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. November 2024)

zum Thema:

Mit wie viel Geld subventioniert Berlin Mietenwahnsinn und Niedriglöhne?

und **Antwort** vom 11. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dez. 2024)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Niklas Schenker (Die Linke)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21016

vom 28.11.2024

über Mit wie viel Geld subventioniert Berlin Mietenwahnsinn und Niedriglöhne?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Mit welchen Summen aus dem Landeshaushalt wurden in den Jahren 2014 bis 2023 jeweils die Kosten der Unterkunft (SGB II und SGB XII) beglichen und wie hoch fiel jeweils der Zuschuss aus Bundesmitteln aus?

Zu 1.:

Die Zahlungen der Kosten der Unterkunft (KdU) können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Für Kosten der Unterkunft im Rahmen des SGB II und SGB XII Kap. 3 können rückwirkend nur Werte bis 2016 mitgeteilt werden.

Ausgaben und Bundeserstattung für die Kosten der Unterkunft nach SGB II		
Jahr	Ausgaben SGB II	Bundeserstattung SGB II ⁽¹⁾
2016	1.465.744.268,55 €	520.372.671,11 €
2017	1.521.890.619,12 €	655.676.773,50 €
2018	1.499.313.079,10 €	718.836.937,21 €
2019	1.446.016.376,33 €	659.035.511,41 €
2020	1.521.580.957,87 €	1.067.507.037,28 €
2021	1.509.611.367,33 €	1.040.217.988,81 €
2022	1.439.309.028,33 €	932.625.670,02 €
2023	1.632.309.547,34 €	1.090.382.675,59 €
¹⁾ Bundeserstattung nach § 46 SGB II in Verbindung mit BBFestV		
Quelle: ProFisKal, Berechnung SenASGIVA III D 3		

Ausgaben und Bundeserstattung für die Kosten der Unterkunft nach dem 3. Kap. SGB XII		
Jahr	Ausgaben 3. Kap. SGB XII ⁽¹⁾	Bundeserstattung 3. Kap. SGB XII
2016	37.951.501,92 €	0 €
2017	37.534.196,65 €	0 €
2018	37.630.386,06 €	0 €
2019	35.960.545,32 €	0 €
2020	35.495.462,24 €	0 €
2021	33.884.238,05 €	0 €
2022	33.998.510,82 €	0 €
2023	40.683.759,47 €	0 €
¹⁾ Leistungen der KdU nach dem 3. Kapitel SGB XII sind Landesmittel und werden nicht erstattet.		
Quelle: ProFisKal, Berechnung SenASGIVA III D 3		

Ausgaben und Bundeserstattung für die Kosten der Unterkunft nach dem 4. Kap. SGB XII		
Jahr	Ausgaben 4. Kap. SGB XII ⁽¹⁾	Bundeserstattung 4. Kap. SGB XII
2014	422.467.281,29 €	422.467.281,29 €
2015	453.621.072,07 €	453.621.072,07 €
2016	474.917.879,56 €	474.917.879,56 €

2017	497.232.995,70 €	497.232.995,70 €
2018	521.947.012,48 €	521.947.012,48 €
2019	550.101.338,48 €	550.101.338,48 €
2020	595.468.236,24 €	595.468.236,24 €
2021	648.143.534,72 €	648.143.534,72 €
2022	690.198.971,55 €	690.198.971,55 €
2023	787.994.755,63 €	787.994.755,63 €
¹⁾ Die Zahlen sind aus den Bundeserstattungen übernommen (Ausgaben abzüglich der Einnahmen). Die Kosten der KdU nach dem 4. Kap. SGB XII werden vollständig vom Bund übernommen.		
Quelle: ProFisKal, Berechnung SenASGIVA III D 3		

2. Wie hoch waren in den Jahren 2014 bis 2023 die durchschnittlichen Zahlungen für die Kosten der Unterkunft (SGB II und SGB XII) je Haushalt?

Zu 2.:

Die durchschnittlichen Zahlungen für die Kosten der Unterkunft je Haushalt nach dem SGB XII in Berlin können folgender Tabelle entnommen werden:

Durchschnittliche Zahlungen der Kosten der Unterkunft je Haushalt nach SGB XII	
Jahr	Durchschnittliche Zahlung je Haushalt in € nach SGB XII ¹⁾
2014	407,95 €
2015	413,62 €
2016	419,30 €
2017	423,79 €
2018	432,50 €
2019	441,13 €
2020	442,18 €
2021	443,86 €
2022	464,36 €
2023	504,10 €
¹⁾ Alle Fälle im 3. und 4. Kap. SGB XII a.E. mit einem KdU-Wert > 0	

Der Senat führt keine gesonderte Statistik zu Haushaltsgemeinschaften, die Zahlungen für Kosten der Unterkunft nach dem SGB II erhalten.

Die Wohn- und Kostensituation nach Größe der Haushaltsgemeinschaft wird durch die Bundesagentur für Arbeit monatlich bereitgestellt und ist öffentlich zugänglich.

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.htm?regiontype_f=Politisch&r_f=be_Stadt-Berlin&topic_f=kdu-kdu&dateOfRevision=201401-202312

3. Wie viel Geld wurde in den Jahren 2014 bis 2023 jeweils aus dem Landeshaushalt für Wohngeldzahlungen ausgegeben und wie hoch fiel jeweils der Zuschuss aus Bundesmitteln aus?

Zu 3.:

Das Land Berlin hat insgesamt die folgenden Beträge für Wohngeldzahlungen nach dem Wohngeldgesetz ausgegeben:

Wohngeldzahlungen und Bundeserstattungen ¹⁾ in Mio. €		
Jahr	Wohngeldzahlungen in Mio. €	Bundeserstattung in Mio. €
2014	33,3	16,65
2015	27,5	13,75
2016	42,2	21,1
2017	45,3	22,65
2018	40,9	20,45
2019	38,1	19,05
2020	47,3	23,65
2021	55,6	27,8
2022	72,9	36,45
2023	158,1	79,05
¹⁾ Die Bundeserstattung beträgt 50% der Kosten für Wohngeld.		

4. Wie hoch waren in den Jahren 2014 bis 2023 die durchschnittlichen Zahlungen für das Wohngeld je Haushalt?

Zu 4.:

Die durchschnittlichen Zahlungen an Wohngeld je Haushalt in Berlin für die Jahre 2014-2023 können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Durchschnittliche Zahlungen von Wohngeld pro Haushalt	
Jahr	Durchschnittliche Zahlung pro Haushalt in €
2014	110 €

2015	112 €
2016	149 €
2017	146 €
2018	144 €
2019	144 €
2020	166 €
2021	184 €
2022	181 €
2023	283 €

5. Wie viel Mittel wurden in den einzelnen Jahren 2014 bis 2023 für den sozialen Wohnungsbau verausgabt?

Zu 5.:

Für die Förderung des sozialen Wohnungsneubaus wurden in den einzelnen Jahren 2014 bis 2023 folgende Mittel verausgabt:

Förderung des sozialen Wohnungsneubaus in Berlin	
Jahr	Neubauförderung
2014	- €
2015	3.924.840 €
2016	12.432.235 €
2017	64.987.478 €
2018	63.887.568 €
2019	85.927.754 €
2020	126.856.169 €
2021	95.328.707 €
2022	228.461.681 €
2023	205.468.492 €

6. In wie vielen Fällen und in welcher Höhe wurden die Kosten der Unterkunft und Heizung, die für Leistungsberechtigte nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) im Jahr 2023 tatsächlich angefallen sind, nicht übernommen?

Zu 6.:

Die Höhe der in Berlin nicht übernommenen Kosten der Unterkunft und Heizung im Rahmen des SGB II wird durch die Bundesagentur für Arbeit monatlich bereitgestellt und ist öffentlich zugänglich.

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.htm?regiontype_f=Politisch&r_f=be_Stadt-Berlin&topic_f=kdu-kdu&dateOfRevision=201401-202312

Differenzen zwischen tatsächlichen und anerkannten Aufwendungen können beispielsweise durch Kostensenkungen, die Anrechnung von Guthaben aus einer Abrechnung oder Einnahmen aus einer Untervermietung entstehen.

Im Jahr 2023 kam es in Berlin in 933 Fällen zu einer Festsetzung auf die angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung.

7. Wie hoch war die durchschnittliche Differenz zwischen tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung und den als angemessen übernommenen Kosten im Jahr 2023 pro Bedarfsgemeinschaft? (Bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz aufschlüsseln!)

Zu 7.:

Die Höhe der durchschnittlichen Differenz zwischen tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung und den als angemessen übernommenen Kosten im Jahr 2023 pro Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus den monatlich bereitgestellten Zahlen der Bundesagentur für Arbeit und ist öffentlich zugänglich.

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.htm?regiontype_f=Politisch&r_f=be_Stadt-Berlin&topic_f=kdu-kdu&dateOfRevision=201401-202312

Berlin, den 11. Dezember 2024

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung